

Tandem 91

Autor(en): **Weber, Toni**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Puls : Drucksache aus der Behindertenbewegung**

Band (Jahr): **32 (1990)**

Heft 5: **Mehr Freude am Fahren**

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-157992>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Tandem 91

von Toni Weber

Der Veloboom ist sicher mehr als eine Modeerscheinung unserer Zeit: Velofahren ist billig, umweltfreundlich und macht Spass. Dank neuentwickelten Fahrzeugen (siehe Bild) können Velofans mit oder ohne Behinderung gemeinsam diesem Sport frönen. Weil diese Möglichkeit in der Schweiz noch wenig bekannt ist, lancierte die schweizerische Vereinigung Pro Infirmis das Projekt «Tandem 91». In vielen Kantonen sind Gruppen im Aufbau,

welche zusammen Velo fahren wollen.

Um diese Velomöglichkeit und überhaupt das Anliegen des Miteinander von Behinderten und Nichtbehinderten zu propagieren, treffen wir uns im Spätsommer 1991 im Rahmen einer grossen Sternfahrt. Treffpunkt ist das Fest «Swiss made» in der festfreudigen Stadt Baden. Finanziert wird die Anschaffung der Fahrzeuge durch zahlreiche SponsorInnen, welche mit uns finden: «Zäme gats besser, zäme ischs dr Plausch.» ■